

B



Agathe Barsescu,

Hofburg-Schauspielerin,

Ehrenmitglied der Neuen musikalisch-literarischen Gesellschaft in Wien.

Seit dem Tode der weltberühmten Tragödin **Charlotte Wolter** nimmt Fräulein Agathe Barsescu unstreitig deren Rang als grösste dramatische Bühnen-Künstlerin der Gegenwart ein.

Ihre Triumphe, die sie als Gast in Berlin und Wien errang, verbürgen diese Behauptung tatsächlich, und somit fühlte sich auch unsere Neue musikalisch-literarische Gesellschaft in Wien veranlasst, dieser einzigen, unerreicht grossen Tragödin, ihre höchste zu vergebende Auszeichnung, die eines Ehrenmitgliedes der Gesellschaft, einstimmig zu verleihen und ihr ein prachtvoll ausgestattetes „Ehrenmitglieds-Diplom“ in aufrichtiger Verehrung und Bewunderung ihrer phänomenalen Kunstleistungen zu überreichen. Möge die geniale, grosse Künstlerin auch fernerhin zum Segen der deutschen Kunst wirken, mögen ihr immerdar nur Rosen ohne die sonst üblichen Dornen der Künstlerlaufbahn erblühen! Dies ist der Wunsch ihres grössten Verehrers

Gustav Kühle,

Präsident der Neuen musikalisch-literarischen Gesellschaft in Wien.

Wien,

I., Wollzeile 33.

Neue musikalisch-literarische Gesellschaft in Wien.

Der Zweck der Gesellschaft ist, die künstlerisch vollendeten Werke, besonders lebender Componisten und Dichter, dem kunstsinnigen Publicum Wiens in Concerten und declamatorischen Soiréen vorzuführen, um deren Popularisirung zu fördern, sowie auch namhaften Künstlern von Ausserhalb eigene Concerte in Wien zu arrangiren.

Beitritts-Anmeldungen, auch für den gemischten Vereins-Chor (Sopran, Alt, Tenor und Bass), werden persönlich täglich von 11 bis 12 Uhr Vormittags (sowie auch schriftlich) Wien, I., Wollzeile 33, II. Stock, Thür 9, entgegengenommen.

Wien, am 14. 2. 1899

Verehrter Herr Präsident!

Leber Sie ist große Sie schon wieder - aber Sie müssen doch wissen was die Treue ist - habe mein Geschäft als „Lehrer“ begonnen ist es nun glänzend - Sie sind ein Mann die beiden Klätter die man in Wien sieht sind gar nicht merkwürdig - aber es thut wahr ist die chenschen hier sind so lieb in gut, alle vernünftigen mich!



ich werde mir erlauben, welche Herr
Direktor über alle Politiken zu
senden - so mindestens Sie ein Wort
an die Agathe denken!
ich spiele bis täglich bis viel. 18^{ten} Februar
am 19^{ten} Charyens reise ich ab in Spiele
gleich am Abend in Prussisch ebenfalls
täglich bis viel des 20^{ten} Februar

Am 28^{ten} nachmittags bin ich in Wien
in an 1. Chary medeine ich zur Probe
Dr. min Wied, Sie jetzt was ich trübe
in vor ich zu finden bin

Gelehr hat die ganz romantische Lebensweise
mit mir an der Spitze auf th Wohl
Charypnes gestanden, Sie, die ganz
Familie in th whines Theater hoch
leben lassen! Dr. Diaconovic
kennt Sie in het auch Prüfe von
Hrey - auch hier hört man Sie
über Herr Direktor in alles vielleicht
Herr des gründ flücht!
th Agathe

